

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Die Fraktion in der Wallufer Gemeindevertretung



Johannes Ossa, Hauptstraße 1a, 65396 Walluf

An die
Vorsitzende der Gemeindevertretung
Frau
Ulrike Hans
Mühlstraße 40
65396 Walluf

jojo.ossa@gmx.de

Walluf, den 04. September 2024

Antrag der SPD-Fraktion zur Sitzung der Gemeindevertretung am 19. September 2024

Sehr geehrte Frau Hans,

für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung bitten wir um die Aufnahme des nachstehenden Antrages auf die Tagesordnung der Sitzung.

Verleihung der Ehrenbürgerwürde der Gemeinde Walluf

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Ehrenbürgerwürde der Gemeinde Walluf wird

Herrn Franz Horne

verliehen.

Begründung:

Nach § 28 Abs. 2 HGO und § 51 Nr. 3 HGO liegt es in der alleinigen Zuständigkeit der örtlichen Kommunalparlamente verdienten Bürgerinnen und Bürgern die Ehrenbürgerwürde der jeweiligen Kommune zu verleihen.

Herr Franz Horne hat sich durch seit über 50 Jahre währende Mitgliedschaft in der Wallufer Gemeindevertretung erheblich um die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Die Fraktion in der Wallufer Gemeindevertretung

Bürger verdient gemacht. In den 24 Jahren, in denen er diesem Gremium als Vorsitzender vorstand erwarb sich Franz Horne ein hohes Ansehen in der Bevölkerung und überfraktionellen Respekt. Im Rahmen seiner ehrenamtlichen Tätigkeit in dieser Position engagierte sich Herr Horne eindringlich für die Belange Wallufs und vertrat deren Interessen vorbildhaft.

Neben seinem politischen Engagement zeichnete er sich darüber hinaus in der Arbeit in lokalen Sportvereinen und seinem Einsatz für die Belange der deutsch-französischen Freundschaft aus. Für dieses Engagement wurde Herr Horne vor einiger Zeit mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt.

Aus Sicht der SPD-Fraktion ist es nun an der Zeit dieses bemerkenswerte ehrenamtliche Wirken auch mit einer Wallufer Ehrung zu versehen. Dem Vorbild von Herrn Hornes Amtsvorgänger, Herrn Dietz, zu folgen und ihm ebenfalls die Wallufer Ehrenbürgerwürde zukommen zu lassen, erscheint angesichts dieses lebenslangen Einsatzes für die Kommune mehr als angemessen.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Für die SPD-Fraktion

Johannes Ossa
Fraktionsvorsitzender